Pamph.
LaE.Gr.
T.
West Saxon Gospels
3 1761 09620924 2

Die Lautlehre der spätwestsächsischen Evangelien.

LIBRARY
JAN ... 1926
UNIVERSITY OF TORONTO

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der philosophischen Doktorwürde

der

hohen philosophischen Fakultät

der

Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn

vorgelegt von

Gustav Trilsbach.

aus Linz a. Rh.

Bonn 1905.
Buchdruckerei Seb. Foppen, Bonn.

Mit Genehmigung der philosophischen Fakultät der Universität Bonn gelangt nur dieser Teil: „Die selbständige Entwicklung der einfachen westgermanischen kurzen Vokale“ als Dissertation zum Abdruck Die ganze Arbeit ist im Verlage von P. Hanstein, Bonn. erschienen.

Berichterstatter: Herr Professor Dr. Bülbring.

Meinen Eltern

in Liebe und Dankbarkeit.

Das unter dem Namen „westsächsische Evangelienübersetzung" bekannte Denkmal ist in vier Hss. überliefert.

Cp = Corpus Ms; Corpus Christi College, Cambridge, No. CXL, (cf. Wanley, Catal. p. 116,3). Das Ms. ist ums Jahr 1000 geschrieben.

A = Cambridge Ms. University Library Cambridge Ms. I i 2,11. (cf. Wanley p. 152,2, und Catalog der University Library Cambridge Mss. vol III. p. 384). Es stammt aus dem Jahre 1050.

B = Bodley Ms. Ms. Bodley NE. F. 3. 15, jetzt Bodley 441. (cf.. Wanley p. 64,3). Es ist etwas jünger als Cp.

C = Cotton Ms. Ms. Cotton. Otho C 1, British Museum, Oxford. (cf. Wanley p. 211 f.). C ist etwa gleichaltrig mit Cp. Es ist sehr lückenhaft, da es durch den Brand 1731 sehr beschädigt wurde. Von Matthäus enthält es nichts, von Markus nur Bruchstücke, Lukas und Johannes sind beinahe vollständig. (Die Geschichte der Mss. cf. S. V ff. in der Einleitung zum Markusevangelium in Skeats Ausgabe). Die Ausgaben der westsächsischen Evangelien cf. ebenfalls in Skeat's Einleitung zum Markusevangelium S. XIV ff. Der folgenden Abhandlung liegt die Ausgabe von W. W. Skeat zu Grunde: The Holy Gospels in Anglo-Saxon, Northumbrian and Old Mercian Versions, Cambridge 1871-1889.

Was die Anlage dieser Arbeit betrifft, so habe ich dem Abschnitt „die haupttonigen Vokale" das altengli-

sche Elementarbuch von Bülbring zu Grunde gelegt. Bei den nebentonigen Vokalen und Consonanten habe ich mich hauptsächlich nach der Grammatik von Sievers gerichtet. Dabei benutzte ich teilweise einige Dissertationen, nämlich Boll, Die Sprache der altengl. Glossen im Ms. Harley 3376, Bonner Beitr. XV; Hardy, Die Sprache der Blickling Homilien, Leipzig 1899; Wroblewski, Ueber die altengl. Gesetze des Königs Knut, Berlin 1901; ferner benutzte ich Harris, A glossary of the West-Saxon Gospels, London 1899. Eigennamen habe ich nur in sofern berücksichtigt, als sie von irgend welchem Interesse sein konnten.

Obgleich Professor Bülbring, dem ich die Anregung zu dieser Arbeit verdanke, mir geraten hatte, nur die Formen zu sammeln, die im Spätwestsächsischen verschiedene Gestalt zeigen, so habe ich doch vorgezogen, eine vollständige Lautlehre zu schreiben. Ich habe daher zunächst alle Formen und alle Belegstellen ausgezogen. In meiner Abhandlung habe ich aber das Material etwas beschnitten. Bei Wörtern, die mehr als 5 Mal belegt sind, sind 5 Belegstellen angeführt, jedoch ist in Klammern vor dem Wort die Zahl des Vorkommens angegeben, z. B. (25)butan 12,5, 13,22,34,57, 15,9. Leicht kann daher das hier zusammengestellte Material auch für weitere grammatische und lexikalische Untersuchungen gebraucht werden. Im ersten Teile „die Vokale der starktonigen Silben" habe ich alle Formen dieser Vokale aus allen Handschriften angeführt; im zweiten und dritten Teile „die Vokale in minder betonter Wort- und Satzstellung" und „die Consonanten" habe ich jedoch die Abweichungen der Hss. ABC von Cp nur soweit berücksichtigt, als sie Ausnahmen oder interessante Verschiedenheiten von den in diesen Teilen behandelten Regeln boten. Wo also bei Belegstellen nicht Cp, A,B

oder C daneben steht, ist die in Betracht kommende Form in allen Hss. überliefert, sonst sind die Hss. besonders daneben gesetzt. Die Abkürzungen verstehen sich im allgemeinen von selbst; ich erwähne besonders folgende: Wo bei einer Stellenangabe kein Buchstabe daneben steht, bezieht sie sich auf Matthäus. M bedeutet Markus; L = Lukas; J = Johannes. Alle nach einem Buchstaben angeführten Stellen beziehen sich auf diesen Buchstaben, z. B. æceras M 2,23, 10,29; heisst „Markus 2,23; und Markus 10,29.“ Ebenso ist es bei den Hss. Ru bezieht sich auf die am Rande der Ausgabe von Skeat angegebenen Rubriken, z. B. ARu ofter L 18,10; heisst „ofter“ steht Lukas 18. Kapitel, 10. Vers, in der Rubrik der Hs. A. S = Substantivum; v = Verbum; prt. = Praeteritum; Bg = Bülbring, altengl. Elementarbuch; Siev = Sievers, angelsächs. Grammatik.

I. Lautlehre.

1. Die Vokale der betonten Silben.

Selbständige Entwicklung der einfachen wg. Vokale im Altenglischen.

1. Die Vokale im Wortinnern.[1])

a.

§ 1. Wg. a erscheint mit nur wenigen Ausnahmen als æ. Es kommen vor:
æcer 13,44, 27,8; L 12,16; æceras M 2,23, 10,29, 30; L 6,1; (7)æcere 13,27,44; M 13,16; L 12,28, 15,25; ǣcere L 17,7; æcre 13,31; æcyr 13,38, 27,7,8,10; æcyras 12,1; æcyre 13,24, 24,18,40; æcyres 6,28,30; (84)æfter[2]) 1,12, 2,16, 3,11, 4,19, 5,32; æftera 21,31; æfteran L 6,1, 12,38, 13,33; æftre 27,64; æftyr 9,29, 21,31; æfterfyligendum M 16,20; ficæppla, (59)æt 4,6, 5,42, 9,9, 11,29, 12,4; æđela M 15,43; æþelboren L 19,12; (22)prt. bæd 18,29, 27,58; M 5,10,22, 6,25; (16)gebæd 14,23, 15,25, 26,39,42,44; bæftan 16,23; beæftan L 22,6; wiđæftan 9,20; M 5,27; L 7,38, 8,44; onbæc 4,10; M 8,33; L 9,62, 17,31; J 6,66, 20,14; underbæc J 18,6; prt. bær M 4,7;

[1]) Hier sind auch die gedehnten Formen feld, cild u. ä. gleich mit angeführt. Die Belegstellen für zweite Teile von Composita sehe man unter dem Vokal des haupttonigen, ersten Teiles. [2]) ARu ofter L 18,10; statt æfter;

L 11,27; J 12,6, 19,5; abær 8,17; (10)prt. bræc 14,19, 15,36; M 6,41, 8,6,19; brǽc 26,26;tobræc 21,12; M 5,4; candelstæf, cnæppe L 4,29; (813)cwæđ[3]) 1,20, 2,13,20, 3,2,7; darunter (93)cwæþ, (26)cw. cþ. M 7,28; (39)dæg 2,1ABRu; 2,13ARu; 6,11,30,34(2), 10,15; (6)dǽg L 1,20,80, 2,36, 22,7,66; J 11,9; (52)dæge 7,22,23, 12,36, 13,1, 16,21; dǽge L 18,33, 24,7; (8)dæges 20,2,12; M 4,27, 5,5; L 2,37; (13)todæg 16,3, 21,28, 27,19; L 5,26, 11,3; todǽg L 2,11, 4,21, 13,32, 22,34; dæghwamlican L 11,3; dæghwamlice 26,55; M 14,49; L 16,19, 22,53, 19,47; gedæghwamlican 6,11; dægered L 24,1; dægred J 8,2; easterdæg, frigedæg, frygedæg, freolsdæg, mæssedæg, monandæg, restedæg, sæterdæg, sunnandæg, palmsunnandæg, tiwesdæg, tywesdæg, fæce L 22,59, 24,13; (250)fæder 3,9, 4,21,22, 5,16,45; fǽder L 15,12, 23,34, 46; J 17,24,25; fædera 23,30,32; L 1,17, 11,48; (7)fæderas L 6,23,26, 11,47; J 4,20, 6,31; fæderon J 7,22; fæderum 1,55,72; fædyr 11,27(3), 23,9(2); fær (S.) L 2,44; færst 8,19; L 9,57; J 13,36, 14,5; færđ 24,27; L 16,30; J 5,24; færþ 26,24; þurhfærđ L 2,35; utfærđ 12,43; fæt (S.) M 11,16; J 13,5, 19,29; fæte L 8,16; fnæd 9,20, 14,36; M 6,56; L 8,44; gefrætwod 12,44; gefrætwad 12,44A; gærs 14,19; M 4,28; J 6,10A[4]); gærstapan 3,4; M 1,6; gnætt „Mücke" 23,24; gedæfte 21,5; M 14,15; L 22,12; (8)hæbbende 1,18, 15,30; M 3,1, 9,17,47; hæbbendum L 19,26; hæbbene M 6,18[5]); hæbbenne 14,4[5]); (38)hæfde 3,4, 7,29, 12,10, 13,27, 14,23; (21)hæfdon 4,24, 8,28,33, 14,5, 17,20; (8)hæfst 25,25; M 10,21; L 12,9, 18,22; J 4,11; hæft J 4,11C;[6]) (46)hæfđ 1,23, 5,23, 6,34, 9,6, 11,18; (12)hæfþ 13,12, 19,21, L 3,11, 17,7, 18,7; behæfdon L 4,42; forhæfde L 24,16; gehæfte L 8,37; gehæftne 27,16; ge-

---

[3]) cwæđ J 10,20; fälschlich gleich wet A; wêt BC; [4]) gers CpB; [5]) habbanneA; [6]) hæfst ABCp;

hæftum L 4,18; hæftlingas L 21,24; healsbæc 22,5;[7]) hræd 26,41; (21)hrædlice 8,3, 13,5,20,21, 14,31; rædlice J 18,2; hrægel J 13,4; hræglum L 2,12C; hwæles 12,40; hwæder J 18,34; hwæs 22,20,42; M 6,24, 12,16,19; L 12,20; (252)hwæt 5,47, 6,3,8,25,31; hwǣt J 4,10; (22)hwæđer 8,19, 17,25, 21,25,31, 26,25; (15)hwæþer 20,15, 23,17, 19, 27,17,49; hwæđere L 6,24,35, 10,20, 13,33, 22,22,42; (8)hwæþere L 10,14, 11,8,41, 12,31, 18,8; hwæþerne 27,21; gelæccean J 6,15; gelæcđ M 9,18; prt. læg M 2,4; L 16,20; J 4,47, 5,3, 20,7; lǣg L 5,25; læt „lässig" L 1,21; lǣte L 24,25; (65)prt.mæg 3,9, 5,13,44, 6,24,27; mǣg L 23,14; mæstlinga M 7,4; næfde 13,5, 18,25; M 4,5(2),6; næfdest 22,12; (10)næfdon 13,5,6; M 3,20, 8,1, 7; nǣfdon L 2,7; næfst J 4,11,17, 13,8, 19,11; BC næft J 4,17;[8]) (12)næfđ 8,20, 13,12, 25,29; M 3,29; L 3,11; næfþ 13,21; L 9,58, 24,39; nægela J 20,25(2); (34)næs 6,29; 9,13, 19,8, 24,21; M 1,22; plætton J 19,3; onsægdnesse 9,13; onsægdnysse 12,7; onsægdnyssum M 12,33; ætsæcst M 14,72; L 22,34,61; wiđsæcđ 10,33; L 12,9; 14,33; (42)prt. sæt 4,16, 5,1, 9,10, 13,1,2; gesæt L 7,36; scræf M 5,3; J 11,38; scræfe M 11,17; L 19,46; prt. spæc 12,22,46; M 4,34; L 9,11,34, 11,14; spǣc J 12,48; (cf. Siev. § 391. A. 1.) (29)spræc 9,18,33, 13,3,33,34; stæf L 16,17; getæl (S.) 14,21; þæder 24,28; (173)þæs 1,18, 2,1, 4,5,23, 9,9; (42)đæs 2,20, 3,11,12, 9,38, 24,50; þǣslic M 14,59; þæslice M 14,56; (23)þæt 6,5, 26,8,41; M 4,33, 6,14; (12)đæt 10,27, 26,59; M 6,39, 9,10, 12,33; fast immer ist þæt abgekürzt durch þ; onwæcnedun L 9,32; wære „vorsichtig" L 12,40; (453)wæs 1,16,18(3), 19; (20)wæstm 3,10, 7,19, 12,33, 21,41; M 4,7; wæsm L 3,9; wæstma 21,34; (9)wæstmas 7,17(2),18(2); L 3,8;

---

[7]) healsbec B;

[8]) næfst CpA;

wæstme M 4,19; L 6,44, 20,10; wæstmme 12,33; wæstmum 7,16,20; L 19,3; (18)wæter 14,29, 17,15,18, 21,4(2); (16)wætere 3,11,16, 8,32; M 1,8,[9])10; wǽtere J 1,31,33; wæteres 10,42; M 9,41; L 8,24; J 5,3,4; wæteru 14,28; wætres J 4,14; 7,38; wætro J 3,23; wæterbuce L 22,10; wæterfæt J 4,28; (7)wæterfatu J 2,6,12, 3,22, 4,43, 5,1; wæterflaxan M 14,13; wæterseoc L 14,2; unwæterie L 11,24; wræclice L 15,13.

§ 2. Wg. a erscheint nur in folgenden Belegen als e: feder J 2,16;[1]) -274æ;- gers J 6,10;[2]) -5æ;- healsbec 22,5B;[3]) hrefnas L 12,24; (durch Einfluss des Nasals in hremn.) CpB hreglum[4]) „Windeln" L 2,12; -2æ;- hweđer M 11,30;[5]) hweþer M 3,4(2);[6]) -53æ;- (doch könnte hier wg. ë zu Grunde liegen.) Vielleicht gehört hierher auch mit Vokal unsicherer Herkunft strece 11,20. (zu stræc?)

Anmerkung 1. blacne 5,36; hat spätwestsächsisches a statt æ. cf. Siev. § 294. A. 1.

Anmerkung 2. Lat. missa, rom. messa entspricht (cf. Pog. §§ 93; 110; Morsbach, Littbl. 1889, Sp. 98 f.) das nur in Ru vorkommende mæssan AB 5,1; M 6,17; A 13,44; L 2,1, 10,1, 14,25; J 14,1, 15,1; mæsseæfen AB 1,18; A 9,8; L 1,1; J 1,35, 14,15, 21,15; (11) mæssedæg AB 4,18; A 16,13, 24, 18,1, 23,34; (11)mæssedæge A 10,16,26,37, 19,27, 24,42; B M 8,18,27; mæssedagon A J 15,12, 17; mæssenyht AL 1,56. cf. § 69. cyldamæsse cf. § 7.

ë.

§ 3. Wg. weites ë erscheint fast ausnahmslos als e.

---

[9]) wæstere B;

[1]) fæder AB; [2]) gærs AC; [3]) healsbæc CpA; [4]) hræglum C; claþum A; [5])[6]) hwæþer B;

belgaþ J 7,23; beran 7,18;[1]) J 15,4; berađ M 4,28; J 2,8; bere L 10,4; J 5,10, 15,2; berende M 2,3, 14,13; berenne 3,11; beron 4,6; J 15,8,16; aberan 23,4; L 11,46; forbere 17,17; unberende L 1,7; ûnberende L 1,36; besmum 12,44; L 11,25; delfan L 16,3; delfađ 6,19,20; bedelfe L 13,8; cwed 4,3, 8,8; L 7,7; (14)cweđan 4,17, 26,22; M 2,9, 10,47; L 3,8; cweþan 21,21; M 10,28; L 5,23, 13,26; cweđanne 9,5; cweđađ L 7,33, 11,2, 12,54, 13,35, 21,8; (12)cweđaþ 11,19, 15,5, 16,2, 24,5, 25,44; (11)cweþađ 3,9, 7,22, 11,17, 16,3, 23,30; (13)cweđe 7,23, 8,9(2), 12,23; M 2,19; cweþe 9,15, 20,28; L 14,10; J 7,31, 8,48, 12,49; (18)cweđende 8,6,17,25, 9,18,27; (13)cweþende 6,31, 8,31, 9,30, 10,5,7; cweþendra L 2,13; cweđendum L 7,32; cweđenne 9,5; cweþenne L 5,23; cweđynde 9,29; (26)gecweden 1,22, 2,15,17, 3,3, 4,13; gecwedenum M 14,26, 19,28; wiđcweden L 2,34; wiđcweđan L 21,15; (13)etan 14,16, 25,35,42; M 5,43, 6,37(2); êtan L 12,22; et J 4,31; êt L 12,19; etanne M 2,26, 3,20;L 6,4; (8)etađ 15,27, 26,26; M 7,3,4,28; êtađ J 21,12; ete 6,31, 15,20; M 11,14, 14,12,14; ête L 17,8(2), 22,16; etege L 5,30; etende 11,18,19, 24,38; L 7,34; etendra 14,21; M 6,44; etendum M 14,18,22; etene J 4,32, 6,52; etenne L 24,41; (7)eton 6,25, 15,32; M 6,36; L 12,29, 22,30; geeten L 22,20; ettul 11,19; efengelicon(S) 11,16; geefenlæcan 6,8; efenþeowa 18,29, efenđeowan 18,33; efenþeowan 18,28; efenþeowas 18,31, 24,49; (7)efne 15,22, 17,3,5, 28,9; L 11,31, 13,30; (33)fela 6,7, 13,3, 15,33,34, 16,9; feldlice L 6,17; fellen M 1,6; fellenne 3,4; feđere[2]) L 16,6; gebed 17,21, 26,44; L 20,47; gebede M 12,40; L 6,12, 22,45; gebedu M 9,29; gebedhus 21,13; M 11,17; gebedhûs L 19,46; gebedmen J 4,23; gebedenum L 1,63;

[1]) beoran 7,18 B;

[2]) A fyđere; geändert in feđere;

hefena[3]) 7,21A; hefonan 24,29B, 30B; helm M 15,17; hnesce (adj.) 24,32; hnescum 11,8(2); L 7,25; hwelpas 15,27; M 7,28; forlegennysse 5,32; medemne „würdig“ 3,8; melewe L 13,21; melwes 13,33; metađ M 4,24; L 6,38; metaþ 7,2; gemeten 7,2; L 6,38; M 4,24; gemet (S) 23,32; L 6,38, 12,42; gemete 7,2; J 2,6, 3,34; gemête M 4,24; L 6,38; gemetu L 13,21; gemetum 13,33; wiđmete M 4,30; nese 13,29, 25,9; L 1,60, 16,30; J 21,5; nêse J 7,12; nest 8,20; L 9,58A, 13,34; nestþ „Nest“ L 9,58CpBC; seglian L 8,22; seglydan L 8,22; innseglodon 27,66; ofersegelodon 14,33; ôferseglode 9,1; ofersegledon M 6,53; (9)setl 19,28, 23,6, 25,31; M 12,39; L 1,32; setle 20,28; M 1,32; L 1,52, 14,8,10; setlu 21,12; setlum 20,28; specan M 9,39, 13,11; L 1,19,20,22, 12,12; specađ 10,20, 12,36; M 13,11; spece 13,13; J 7,17, 10,25, 12,49(2); specende 15,31; M 9,14, 13,11; specendum L 7,32, 8,49; specon L 12,11; sprecan 6,7, 12,34; M 1,34; L 5,4, 7,15; sprecađ J 3,11; sprecaþ M 16,17; (14)sprece J 4,26, 8,25,26,28,38; sprecende 17,3; J 1,37; sprecendum 17,5; M 5,35; 14,43; L 22,47; sprecenne J 8,26; sprecun 10,19(2); spelledon L 24,15; spere J 19,34; stefen L 3,22, 9,35,36; J 12,30; (10)stefn 2,18, 3,3,17, 17,5; M 1,3; stêfn J 1,23; stefna L 17,13; stêfna 23,23; (20) stefne 24,31, 27,46,50; M 1,26, 15,37; stêfne L 1,42, 17,15, 23,23,46; stemne 12,19; M 5,7, 15,34; stel (imp.) 19,18; M 10,19; L 18,20; stele J 10,10; forstelaþ 6,19,20; forstelon 27,64; swefl L 17,29; swefene 1,24; swefne 2,19; swefnes J 11,13; swefnum 1,20, 2,12,13,22; sweger L 4,38; swegr M 1,30; L 12,53; swegere L 12,53; swegre 10,35, 8,14; swelgend L 7,34; forswelgađ M 12,40; L 20,47; sweltan 26,35; L 20,36; J 11,16,51, 12,33, 19,7; sweltađ J 8,24(2); sweltaþ J 8,21; swelte 15,4; M 7,10; J 4,49,

[3]) Cp, A heofonan 24,30; heofenan 24,29; Cp, A, heofena 7,21;

6,50, 11,50; sweltene M 14,31; sweltendlic L 7,2; tredenne L 10,19; fortreden 5,13; L 8,5, 21,24; fortredon 7,6; đegnas J 18,12; þegnas 8,9; J 18,3,18,36, 19,6; đegenum 28,12; (81)þes 9,26, 12,6,41,42, 13,38; þês 12,23, 21,10; L 20,17; J 3,29; (29)đes 8,27, 9,3, 11,10, 12,24, 21,38; đês J 3,2; weder 16,2,3; ûnwederlice 16,3; awefen J 19,23; (34)weg 2,12, 3,3, 7,13(2),14(2); wega 22,9; wegas 22,10; L 1,76, 14,23; (19)wege 5,25, 10,10, 15,32, 21,32; M 6,8; wêge L 11,6, 24,35; (8)aweg 19,22, 23,24; M 16,4; J 1,29, 11,39; onweg 22,22; wegferendan 27,39; wegferendne M 15,21; welan L 21,4; welum L 8,14; welega 19,23,24; M 10,25; L 16,22, 18,25; welegan L 14,12, 21,1; welig 27,57; L 12,21, 16,1,19, 18,23, 19,1; welige 12,41; weliges L 12,16; welerum „Lippen“ 15,8; M 7,6; (7)wer 1,16,19; L 9,38, 23,50, 24,19; wêr 20,28; wera 14,21; L 9,14; weras 12,41; L 9,30,32, 17,12, 24,4; were 7,24; M 10,12; L 1,27,34, 2,36; weres J 1,13; wered L 22,47, 23,27,48; werede L 9,13, 23,4; weredum 13,34; L 12,1; werod M 15,16; L 1,10; werodum M 15,1; weryd L 15,25; werydes L 2,13; wes 27,30; M 15,18; L 1,28; wesan 6,16; wese 28,9; westdæl 24,27; westdæle 8,11; L 12,54, 13,29; wrec L 18,3; wrece L 18,5; forwrecen L 24,18.

Fremdwörter sind:

effeta M 7,34; feferum L 4,38; fefor 8,15; M 1,31; J 4,52; fefore L 4,39; legio M 5,9; L 8,30; senepes 13,31, 17,20; M 4,31; L 13,19, 17,6; sestra L 16,6; J 2,6; (7) tempel M 13,3, 14,58, 15,29; L 1,9, 2,27; (8)templ 12,6, 23,17, 26,61, 27,5,40; (40)temple 12,5, 21,12(2),15,23; (9) temples 4,5, 23,16, 24,1, 27,51; M 13,1; tempelhalgunga J 10,22.

§ 4. In nur wenigen Wörtern finden sich Formen mit æ statt e. Die Belege sind:

ætan 12,1;[1]) B ætanne[2]) M 2,26, 3,20; ǽtende 7,33;[3])

[1]) A etan; [2]) CpA etanne; [3]) A etende; C êtende;

cweđaþ 21,16;[4]) B cwæđende M 3,11;[5]) A gecwæden 21,4;[6]) fæla J 21,11;[7]) ferner A (26) fæla[8]) 6,7,13,3, 15,33,34, 16,9; B spræcaþ M 16,17; B tæla M 14,7; L 6,27.

i.

§ 5. Wg. i erscheint teils als i, teils als y.
1.) Nur mit i kommen vor:
belifon L 9,17; briddas L 2,24; clifode L 10,11; dile „Dill" 23,23; glitiniende M 9,3; grindende 24,41; L 17,35; gegripene 4,24; gegripenre M 1,31; hlide „Oeffnung" 27,60; hriþgende 8,14; hriđigende M 1,30; hwistleras 9,23; intingan 15,9; L 23,4,14; lilian 6,28; L 12,27; licgan J 20,5, 21,9; licgean J 5,6, 20,6; licgende 8,14, 9,2,36; M 7,30: belistnode 19,12(2); belîstnodon 19,12(2); liđ (S) L 16,24; middæg J 4,6; mislicum L 4,40; missenlicum 4,24; M 1,34; mittena (mitta- „Malter") L 16,7; niwel 8,32; hring (S) L 15,22; prica 5,18; sîcol „Sichel" M 4,29; sige (S) 12,20; forscrincđ L 12,28; forscrincþ M 9,18; slite (S) 9,16; M 2,21; sîwaþ M 2,21; unasiwod J 19,23; smiđ M 6,3; smiþes 13,55; spinnađ 6,28; L 12,27; aspringđ 5,45; upspringende L 1,78; forestihtud L 22,22; swincađ 11,28; L 12,27; swîncađ 6,28; swincende M 6,48; L 5,5; swingan 27,26; swingađ 23,34, 10,17; M 10,34, 13,9; L 18,33;[1]) swingenne 20,19; swîpan „Geissel" J 2,15; tintrega „Qual" L 16,28; tintregum 4,24; L 16,23; tintregodon L 10,30; þicgađ M 7,5; þigeađ 15,2; đringađ L 8,45; đringende M 5,31; wilddeorum M 1,13; wlitige 23,27.

§ 6. 2.) Neben folgenden Formen finden sich auch Formen mit y. cf. diese §§ 7 u 88.
biddan 26,53; M 5,18, 15,8; L 15,28; (16)biddađ 6,8,

---

[4]) AB cweđaþ; [5]) CpA cweđende;
[6]) Cp gecweden; [7]) AB fela; [8]) CpB fela;
[1]) B swigađ; (Schreibfehler).

7,11, 18,19, 21,22, 24,20; biddaþ 7,7, 9,38, 20,22; J 14,14; bidađ L 21,36; (11)bidde 5,42; M 6,24; L 6,30, 14,18,19; biddende 8,5, 20,20; M 1,40; bide 6,6; M 6,22; bit 7,8,9; L 11,12, 12,48; bitst M 6,23; J 4,9, 11,22; bitt 7,10B; L 11,10,11, 14,32; gebiddan L 6,12, 11,1; J 12,20; (9)gebiddađ 5,44, 6,9, 26,41; M 13,33, 14,38; gebiddaþ L 6,28; J 4,21,22,23; (7)gebidde 2,8, 6,6, 26,36; M 14,32; L 18,1; gebiddende L 1,10, 9,18, 10,1, 24,52; gebiddendum L 3,21; gebiddenne M 11,25,26; gebiddon 6,5(2),7; J 4,23,24; prt. gebidon L 8,40; bifigendum L 21,26; bifode 27,51; bilwite 11,29; bindađ 23,4; bindaþ 13,30; gebindan M 5,3, 6,17; gebindađ 18,18, 22,13; gebinde 12,29; M 3,27; gebindst 16,19; unbindađ J 11,44; ûnbindaþ 18,18; unbinde J 1,27; unbindst 16,19; biterlice L 22,62; bityrlice 26,75; gebiterod M 15,23; bitan (S) J 13,27,30; binnan 2,16; J 2,19, 11,30; binne „Krippe“ L 2,7,12,16, 13,15; (12)blind[2]) 12,22; M 10,46; L 18,35; J 9,1,2; blinda 15,14, 23,26; L 6,39; (10)blindan 9,28, 21,14, 23,16, 17,19; (12) blinde 9,27, 11,5, 15,14,30,31; blindes J 11,37; blindne 15,14; M 8,22; blindra 15,14; J 5,3, 10,21; blindum L 4,18; blîndum L 7,21; blindnesse M 3,5; bist L 14,10, 23,43; (53)biđ 5,13,37, 6,22(2),23; biþ 5,19, 7,4,7, 8,8; bring 5,24, 8,4; M 1,44; L 5,14; bringan L 21,2; bringaþ 14,18, 17,17, (8) bringađ M 4,20, 9,19, 12,15; L 8,14,15; brincgađ L 21,30; bringe J 18,29; bringst 5,23; bringđ 3,10, 12,35, 13,23; L 13,9; J 12,24; bringþ 12,35; forđbringđ 13,52; M 4,29; L 6,45; forđbringþ L 6,45; inbringan M 2,4; L 5,19; (18)cild 2,9,11,13(2),14; cîld L 1,41; cilda 21,16; M 7,28; cilde 2,8,16; L 2,17; cildes 2,20; M 9,24; cildum 14,21, 15,38; L 7,32; cildclâþum L 2,7; cildhade M 9,21; cwiđ 25,34A;[3]) J 4,10; dihte 28,16;

[2]) blid J 9,20; in Cp ist gleich blind, wie auch in BC; Hs. A hat blynd;

[3]) In A über der Linie eingeschoben;

L 22,29(2); J 18,14; gedihton J 9,22; dihtnere L 12,42; (7)disce 14,8,11, 26,23; M 6,25,27; disces L 11,39; discys 23,26; dixas 23,25; drifon J 9,34,35; adrife M 7,26; adrifenum M 5,40; adrifon M 9,18; utadrife J 12,42; ûtadrifon 17,19; M 6,13; L 9,40; drinc 10,42, 25,37; M 9,41; J 6,55; drînc L 12,19; (13)drincan 20,22, 25,35,42, 27,34(2); drincađ 23,24, 26,27; M 10,39; L 5,30,33, 10,7; drincaþ 20,23; (11)drince 26,29(2),42; M 10,38,39; drînce 6,31, drincende 11,18; L 7,33,34; dringcende L 7,34; drincynde 24,38; drincenne 20,22; drincon L 12,29, 22,30; J 6,53; drincst L 17,8; drincđ M 2,16; L 1,15, 5,39; J 4,14, 6,54,56; drincþ 24,49; dringđ J 4,13; findan 26,60; L 23,14; findađ L 119; findaþ 7,7; J 7,34,36; finde 21,2; L 23,4; findon 7,14; L 9,12; J 7,35c; (10)fint 7,8, 13,44, 16,25, 18,13; L 11,10; fintst 17,27; finger J 20,25,27; fingras M 7,33; fingre 23,4; L 11,20,46; J 8,6; fingres L 16,24; fisc 17,17; J 21,9; fîsc J 21,13; fisce L 11,11; fisces 7,10; L 11,11, 24,42; fisccynne 13,47; fisceras 4,18, 19; M 1,16; L 5,2; fiscnett J 11,8; fiscwer L 5,4; (7) fixa 15,34; M 6,43, 8,7; L 5,6,9; (10)fixas 14,17,19, 15,36; M 6,38,41; fixum M 6,41; J 6,11; fixađ J 20,3; fiđerum L 13,34; fliton J 6,52, 9,16; flitun L 22,24; (82)gif 6,23, 22,24; M 1,40, 3,24,25; A gifta 22,2; A giftiađ M 12,25; giftigead L 20,35; giftum L 20,34; J 2,2A; gnidon L 6,1; (11)hider 8,29, 14,18, 17,17; M 11,3; L 9,41; hidere L 16,26; hidergeond 26,36; hlininga[4]) „Sitz am Tisch" L 20,46; B hlinunga 20,46; hlinode J 13,23, 21,20; æthrine M 8,22, 10,13; L 18,15; æthrinon 14,36(2); M 3,10, 6,56(2); hwilc 24,3; ic 2,8,13,15, 3,9,11; etc. îc L 13,27, 23,4. J 1,15; in 9,25, 22,11,12, 23,13, 25,10; etc. în L 14,21; inn 7,13; M 6,25; J 18,15,16; (13)innan 9,10, 10,5, 21,12,21,

---

[4]) A hleonunga L 20,46;

23,25; wiđinnan 23,26; innane 7,15; inne 13,36; L 11,40; J 20,26; A innon J 10,22Ru; inon 27,5; (13)inc 9,28,29, 11,22, 20,23,32; înc M 11,2,3; L 12,14; incrum 9,29; innođ M 7,19; L 11,27; J 3,4; innoþas L 1,78, 23,29; (8)innođe 1,18,23; M 7,23; L 1,15, 31; innoþe 12,40; L 1,44; innođes L 1,42; innoþum 19,12; (861)is 1,1,16, 2,23, 3,17, 4,16; forliger 12,39; forligere 19,9; forligeru M 7,21; forligru 15,19; lima 5,29,30; belimpđ M 4,38; gebelimpe M 13,7; gelimpþ 18,13; (523)mid 1,23, 2,3,11, 4,21, 5,25; mit 26,4,7; (9)middan 13,25; L 2,46, 19,29ARu, 22,55, 23,45; amiddan L 6,8; tomiddes J 1,26, 8,3, 20,19,26; midde M 7,31; L 1,1ARu, 17,11; (40)middaneard 16,26; M 8,36, 16,15; L 9,25; J 1,9; (31)middanearde 26,13; M 14,9; J 1,10, 6,33, 7,4; (15)middaneardes 4,8, 5,14, 13,35, 24,31, 25,34; middangeard 13,38; J 6,14; middangearde 18,7; middangeardes 24,21; L 11,50; middele M 9,36; L 21,21; midlen 8,2; L 4,30; midlene 13,49, 18,20; M 14,60; L 4,35, 22,27, 24,36; middre M 6,47; midre M 13,35; L 11,5; middyre 25,6; (8)micel 9,37, 26,47, 28,2; M 3,20, 8,1; micyl 28,12; micele L 1,49; micelra J 21,11; micelre L 1,42, 4,33; micle 6,25B, 12,12; micclum M 4,41; miclum 25,19; mîlde L 18,13,35; mildheort L 6,36; mildheortan 5,7; mildheorte L 6,36; mildheortnes L 1,50; (10)mildheortnesse 9,13, 12,7; L 1,54,58,72; mildheortnysse 4,7, 23,23; miltsa M 10,48; (9)gemiltsa 9,27; 15,22, 17,15, 20,30,31; gemilsa L 16,24; gemiltsian 18,33; gemiltsige 15,32; M 8,2; (7)gemiltsode 14,14, 18,27, 33, 20,34; M 1,41; gemiltsud M 9,22; gemiltsude 9,36; nicc J 18,17; nigon 18,12,13; L 15,4,7; nigone L 17,17; nigontigum L 15,7; nigoþan 20,5, 27,45; L 23,44; genip L 9,34(2); genipe L 9,35; genipum M 13,26, 14,62; genipod 24,30; (32)nis M 4,22, 5,39, 6,4, 7,15,27; onginnađ M 13,4; ongin . . L 1,1CRu; rip (S) 9,37, 13,39; M 4,29; rîp (S) L 10,2; ripe 9,38; L 10,2, 19,22; ripes 9,38;

L 10,2; riptiman 13,30(2); arise 26,32; M 9,10, 14,28; arîse M 9,9; L 16,31; arison M 14,57; L 4,29, 24,33; innseglodon 27,66; sib L 10,5,6, 24,36; J 20,21,26; sibb J 20,19; (9)sibbe M 5,34, 9,50; L 2,29, 11,21, 14,32; scip M 4,1, 5,18; J 21,3; (8)scipe M 1,20, 3,19, 4,36,38, 5,2; scipu M 4,36; L 5,7; J 6,24; scîpu L 5,2; (7)sittan 14,19, 20,21; M 5,15, 8,6, 12,39; sit L 14,31; sitt 19,28, 23,22, 25,31; M 16,19; L 22,27(2); sittanne 20,23; (14) sittađ 19,28, 26,36; M 14,32; L 1,79, 12,37; (8)site 20,28, 22,44; L 14,8,10(2); sîte M 12,36; sitte 20,28; L 24,49; (8)sittende 9,9, 26,64, 27,36,61; M 2,6; sittendra J 13,28; sittendum 4,6, 11,16; M 14,18; L 7,32, 14,15; J 6,11; sittyndum 22,10; sitton M 10,37,40; L 9,14, 22,30; J 6,10; midsittendum L 14,10; besmitene J 18,28; besmitenum M 7,2,5; tosliten 27,51; M 15,38; forspillan M 3,4; L 6,9; forspillanne M 1,24; L 4,34; forspilde M 9,22; L 15,13, 16,1, 17,27,29; forspildon 12,14; M 11,18; L 22,2; forspille L 9,25; J 18,9; forspillenne 2,13; forspilđ M 8,35(2); L 9,24, 20,16; forspilþ 10,39, 16,25; L 9,24, 17,33(2); J 12,25; forspilled (S) 26,8; forspillednes M 14,4; forspillednesse 7,13; forspillednysse J 17,12; spicþ „spricht“ 12,34(2); sticađ J 7,20; stigon M 4,7; astigon M 9,9; L 5,19; niþerstigende 3,16; gestille M 4,39; gestildon L 23,56; stingđ J 11,39; swica „Verführer“ 27,63; swicađ 11,6, 18,8,9; M 9,43,45,47; swicige M 14,29; swicion M 14,29; J 16,1; æswicie 5,29; beswicene L 21,8; J 7,47; swiccræft M 15,7; swicdome M 4,19; swicdomas 18,7; ticcen L 15,29; tigelwyrhtena 27,10; tigylwyrhtena 27,7; tilian (S) M 12,7; L 27,14,16; tiligean M 12,9; tiligum M 12,2; tilion 21,41; tilium L 20,9,10; tilige (v) L 7,4; timbrian L 14,28; timbriađ 23,29; trimbriendan 21,42; L 6,49; timbriendum L 6,48; timbrige 16,18; timbrudon L 17,28; getimbrađ 27,40; M 15,29; getimbrie M 14,58; getimbrigean 26,61; getimbrod 7,25; J 2,20; getimbro-

de 7,24,26, 21,33; M 12,1; L 7,5; getimbrud L 4,29; getimbrunga M 13,1,2; getimbrunge 24,1; twig 24,32; J 15,2,4,6; twigu J 15,5; twîgu J 12,13; þiccnesse M 4,5; (56)đing 11,4, 15,20, 22,21, 24,3, 27,54; (117)þing 1,20, 5,18,23, 8,33, 9,18; đincg M 6,2; þingc 19,27, 20,20, 21,3; (8) þinga 6,32, 16,21; M 5,26, 8,31; L 9,22; þinge 18,19, 19,3, 20,28(2); L 8,47; þinges J 16,23; (8)þingon J 5,14, 11,15,19, 12,9,11; (9)þingum 5,32; M 15,3; L 6,23,26, 7,18; đingum L 2,49; (133)þis 8,9,10, 9,8,12, 11,12; þiss 19,20, 26,8,62, 28,14; (46)đis 3,3, 10,2, 22,20, 26,56, 27,37; ferner in RuA (40)đis 5,20,25, 8,14,19,23; AB (8)đis 4,18, 23, 5,1,31; M 6,45; điss 26,13; þissa 13,22; þissan J 8,23; (19)þisse 12,32, 13,22,49; M 8,12, 14,4; đisse 15,32; þisses M 13,1; þises 8,12, 13,15, 20,12; þissere 26,34; J 4,20; þisre M 8,38; (24)þisne 16,18, 21,23, 27,8,19, 28,15; þîsne L 23,14; đisne M 11,28; þison J 8,23; þissum 17,20; M 12,31; þisum M 1,25, 8,4; đisum M 5,34, 11,23; (9)þisun 10,12, 13,56, 18,14, 21,21, 22,9; đridda L 24,21; þridda M 12,21; L 20,31; đriddan M 9,31; L 24,46; (12)þriddan 17,23; M 10,34; 14,41; L 9,22, 12,38; þridan L 20,12; þrim 15,33; M 14,5,58, 15,29; L 2,46; J 12,5; (7)þriwa 26,5,7,34; M 14,30,72; wahrift M 15,38; will „Quelle“ J 4,14; (7)willa „Wille“ 6,10, 18,14, 26,42; L 11,2, 22,42; (19)willan (S) 7,21, 12,34,50, 21,31; M 3,35; willađ L 16,26; willaþ 12,38; wille L 14,19; wile J 3,8; wilniađ 20,28; wilnige 26,65; wilnode L 16,21, 22,8; gewilniađ L 17,22; gewilnige M 14,63; gewilnode L 15,16; gewilnude L 22,15; gewilnudon 13,17; gewilnunga M 4,19; gewilnunge L 22,15; wilian „Korb“ 15,37; M 6,43, 8,8; wind (S) 14,24,30,32; M 4,39, 6,48,51; windas 7,25,27; 8,27; M 4,37; winde 8,26, 11,7; M 4,39; wînde L 7,24; windum M 13,27; L 8,25; windi L 8,23; winne (v) 5,39; winđ 24,7; M 3,26; J 6,18; gewinne (S) L 22,44; wiđerwinna (S) 5,25; wiđerwinnan (S) 5,25;

L 12,58, 13,17, 18,3, 21,5; oferwinđ L 11,22; winter M 5,25; J 10,22; wintra 24,20; M 13,18; J 5,5; wintran M 11,1ARu; wintre M 5,42; L 2,42, 3,23, 8,42; J 8,57; wintres L 2,33ARu; wîntron J 2,20; (33)wiste 12,15,25, 16,8, 24,43, 26,10; wistest 25,26, L 19,22,42; J 4,10; (8) wiston M 1,34, 6,38; L 4,41, 8,53, 9,11; wistun 12,7; gewislice L 10,42, 11,20; gewisslice 8,27; wiste „Speise" L 14,12; gewîsta L 12,19; gewistfullian L 15,23,32; gewistfullude L 15,29, 16,19; gewistlæcan L 15,24; witan 16,3; M 4,13; witađ 24,43[5]) L 10,11, 12,39, 21,20,31; J 15,18; witanne 13,11; M 4,11; (7)wite 20,25, 24,33, 26,2; M 10,42, 13,29; witen L 12,2; witod J 13,17; (23)witon 9,6, 22,16, 27,65; M 2,10, 12,14; witun 24,32; L 8,10, 20,21, 21,30; bewitan L 16,2; gewit „Erkenntnis" L 1,77; gewitan „Zeuge" L 24,48; gewite (opt. prt.) M 14,35; L 4,42, 8,37; witnesse L 9,5; (6) gewitnes J 1,19, 5,31, 8,13,14,17, 19,35; (31)gewitnesse M 1,44, 6,11, 10,19, 13,9; gewittnesse 18,16; gewitnyssa 15,19; gewitnysse J 21,24; gewittnysse 19,18, 23,31, 24,14; J 18,23; witegere „wisset wohl" M 4,21;[6]) (592)witodlice 1,21, 2,5,6,19, 3,4; (7)witudlice 25,31, 26,35,41,51; M 16,19; awrigene L 2,35; awrigenesse L 2,32; bewrigen L 9,45; oferwrigen 6,29; onwrigen L 17,30; write (opt. prt.) M 10,4; (33)awriten 2,5, 4,4,6,7,10; âwriten M 1,2; awrîten L 23,38; (10)awritene 26,54; L 10,20, 18,31, 21,22, 24,27; awritenne 27,37; gewriten L 10,26; (15)gewrit (S) M 12,10,16, 15,28; L 4,21; J 7,38; gewrite J 2,22; (7)gewritu 22,29, 26,54, 56; M 12,24, 14,49; gewrîtu L 24,45; gewritum 21,42; L 24,27, ofergewrit (S) 22,20; M 15,26; L 20,24, 23,38; ongewriten J 19,19; ferner das Lehnwort: biscop J 1,49,

---

[5]) 24,43; hier ist w mit grossem đ geschrieben.

[6]) A wite geare M 4,21;

51, 18,13,19; biscop J 11,49BC; 51BC; biscopas J 11,47BC; 57BC; (7)bisceopas M 15,11; J 11,47,57, 18,35, 19,6; bisceope J 18,15,22,24; biscopa J 18,22A; bisceopes J 18,10, 15,16,26; bisceopum J 7,45, 18,3.

§ 7. Die Schreibung y[1]) findet sich in folgenden Beispielen:

A (8)blynd J 9,1,2,13,18,19; A blyndan J 9,17; A blynde J 9,39,40,41; A blyndes J 11,37; A blyndra J 5,3, 10,21; A blyndnysse M 3,5; -46 i, 16 y- A blyss (S) L 15,7,10; blysse (S) 13,44; blyssiađ L 15,9; A geblyssian J 5,35; A geblyssađ J 16,20,22; A geblyssigende L 15,5; A geblyssode L 1,47; J 8,56(2); A geblyssodon J 14,28; -27 i, 12 y- bryncđ L 3,9; A bryngđ J 12,24; A bryngađ J 21,10; A brynge J 18,29; A fordbryncđ M 4,29; L 6,45; -30 i, 6 y- brycđ L 5,37; tobrycđ 9,16; M 2,22; A cyld 18,25; L 2,12; A cyldum 15,38; A steopcyld J 14,18; ARu cyldamæsse 2,13; -31 i, 5 y- A drync J 6,55; A dryncan 25,42; L 12,23; J 6,53; A dryncađ L 12,45; A drynce J 7,37, 18,11; dryncynde 11,19; dryncende 24,38AB; L 7,34A; A dryncđ J 6,54,56; A gedrynce 26,42; -55 i, 14 y- dyhte 25,19, A 18,14; gedyhton J 9,22A; -6 i- A dysce (S) 26,23; B dyxsas 23,25; -10 i, 2 y- A flyton L 22,24; J 6,52, 9,16; -3 i- (77)gyf 4,3,6,9, 5,13,23; -82 i- agynn 20,8; BC agynnan L 14,29; A agynnon (= -an) L 14,29; agynnađ L 14,29, 21,28, 23,30; agynnende L 23,5; agynnendum L 24,47; agyndđ 24,49; L 12,45; A ongynnađ L 23,30; ongynne L 3,8, 13,26; A ongynnendum L 24,47; part. forgnyden M 9,20; - 1 i - grystlung „Knirschen" L 23,28; -7 i- A hlynade J 13,23; A hlynode J 13,25, 21,24; -3 i- prt. æthrynan (= -on) 14,

[1]) In - - ist angegeben, wie oft daneben i geschrieben ist; es bezieht sich auf das Stammwort u. seine Zusammensetzungen.

36AB; A æthrynon 14,36; -8i- hylp (v) L 5,36; hylpđ L 5,36ABC; A forlygre 19,9; -4i- A nycc J 18,7; -1i- A nygeđan 20,5, 23,13ARu; nygođan 7,15ARu; 27,46Cp; M 9,38ARu; ARu nygonteođan L 14,1; A þygene L 17,17; -12i, 7y- (25)nys 5,37(2), 6,25, 9,12,24; ferner A (15)J 5,31, 6,42, 7,8,16,18; BC J 7,8; -32i, 40y- (7) nyđer 4,6; L 4,29, 17,31, 21,21; J 3,13; nyþer 27,40,42; M 15,36; L 4,9; J 8,6, 9,38; nyþyr 24,17; nyþane J 8,23; nyđerađ L 14,11; 18,14; nyþeweard 27,51; nyđerabeah J 20,5; nyđeralede J 23,53; nyđercumendne J 1,32; nyđerfærst 11,23; nyđerstigende J 1,51; nyđerstîgendne J 1,33; nyđerstîge L 19,37; nyđerastah 8,1; genyđerađ L 11,31; genyþerađ 12,42; genyđerian L 6,37; genyđeriađ L 11,32; genyþeriađ 12,41, 20,18; M 10,33; genyđerod 12,37; M 16,16; A genyþerod L 14,11, 18,14; genyđrade 12,7B; genyđerud L 3,5, 14,11, 18,14; genyþerud 23,12; M 16,16C; genyþerude 12,7; L 6,37; A genyþerunga L 20,47; genyđerunge L 23,40; genyþerunge L 20,47, 24,20; prt. aryson 25,7, 27,52; B arysun 25,7; -8i- A æryst (S) 22,23; L 2,34; J 11,25; æryste (S) 22,31, 27,53; L 20,33; J 5,29(2)A; ǣryste 22,30; ærystes L 20,27A,35, 36A; ærystys L 20,36CpBC; -5i, 13y- scyccelse „Purpurmantel" 27,28,31; toslyten L 23,45; -2i- scylling L 15,8,9; scylinga 26,15, 27,9; scyllingas 27,3,5; L 15,8; part. embsnyden L 2,21; A part. ymbsnyden L 2,21; ymsnydenysse J 7,22; sprycst 26,4A; L 20,21; J 4,27, 10,36A, 16,29, 19,10; (9)sprycđ 10,20; J 3,34, 7,18,36, 8,44; ferner A M 7,7; L 6,45; sprycþ L 5,21; J 3,31, 7,46, 8,44; A sprycsđ 12,34; B spyrcđ J 7,46; C sprcđ geändert zu spyrcđ J 7,46; A stycađ J 7,20; -1i- stylle (adj.) 22,34; A gestyl (adj.) M 4,39; -2i- A styncđ J 11,39; -1i- A syndon 19,26; M 9,41; syngon 23,39A; A syt (v) 19,28, 25,31; L 22,27(2); sytt L 14,28,30,31A; A syttan J 20,12; A syttendum 22,10; J 6,11; B syt-

tendun 22,10; A sytton (= -an) 22,21; J 6,10; A syttende J 12,15; A syttendra J 13,28; A burhsyttendum L 15,15; -62 i, 16 y- (20)syđđan[2]) 4,2,17, 5,13,24, 16,21; syþþan 26,16, 27,60; M 4,4,17,28; J 7,1; syđþan 21,29,32; L 13,7; tyccenu 25,33; tyccenum 25,32; -1 i- A tygelwyrhtena 27,7; -2 i- tylian 21,38; M 12,9A; A eorđtylia J 15,1; eorđtylon 21,34; eorþtylion 21,33,40; -11 i- þrydda 22,26; þryddan 10,23, 16,21, 20,19, 26,44, 27,64; ausserdem A L 9,22, 20,12; J 21,17(2); ferner ARu (11) 3,1, 4,23, 5,25, 12,22, 15,1; BRu 3,1, 4,23; M 7,1; A þycnysse M 4,5; -1 i- A (33)þyng 21,3; M 6,2, 10,27; J 5,30,34; A đyng J 8,26, 15,14, 16,15; A þynga L 9,22; A þynges J 16,23; A þyngon J 11,19, 12,30(2); A þyngum J 5,14, 11,15; þyrscelflore 3,12; þys 1,22, 9,24, 11,1, 26,13; ferner A (21) 16,9, 19,20, 26,8,13,62; đys 1,18Ru, 21,42; ferner A J 7,26, 15,12; ARu (8) 1,18, 2,1,13,19, 4,1; BRu 1,18, 2,1, 3,1,13, 4,1; þyses 21,3, 27,24; M 13,1A; 14,25; L 8,14A; đyson 6,29; þyson 26,64; J 21,24; đysne M 16,3; þysne 11,23, 21,44; M 14,36; A þysre 13,39; (15) þysum 3,9, 5,19; 8,9, 15,12, 18,7; ferner (14) A 26,64; M 9,42, 12,31; L 6,23, 23,22; B L 17,1; B (7)þysun 22,9,39, 25,40,45, 26,10; þyssa 6,32, 10,42; þysse 10,23, 12,41,42,45, 26,31; M 8,2; A đysse J 12,27; A þyssan J 13,24, 21,24; þyssum M 6,2, 9,42; ausserdem A (30) 6,29, 13,54,56, 18,7,10; C J 10,19; đyssum 18,6; A þysson J 6,51, 7,8; A (7)þysses 21,3, 27,24; L 16,8; J 11,26, 14,30; A þyssere M 8,38; J 4,21; -303 i, 146 y- awryten 11,10; ferner A L 10,26; J 6,31,45, 8,17, 10,34, 12,14; A awrytene J 12,16, 20,31, 21,25; A (7)gewryt J 7,38,42, 10,35, 13,18, 17,12; A gewryten J 19,19; gewrytu J 5,39; -79 i, 19 y- A andwlytan (S) L 24,5; -1 i- A yc J 12,32; -882 i- mit ürsprüngl. ī (8)ylcan 7,2(2); M 10,10, 14,39; L 2,8;

[2]) CpABC schreiben seđđan L 12,5;

1,39ARu; ylce 26,44; A ync L 12,14; -17i- A yn J 10,3,9, 18,16; A ynn 22,12; ARu ynnan J 2,12; A ynne L 11,39; J 20,26; A ynnođe J 7,38; -33i, 8y- yt „isst" M 14,18; (10)ytt M 2,16; L 14,15, 15,2; J 6,50,51; ŷtt M 2,16; ytst L 17,8; yrnendan M 9,25; yrnende L 22,44; yrnđ M 14,13; L 22,10; ferner in dem Fremdwort: A cyrcean 16,18; cyricean 16,18; ARu cyrichalgum J 10,22.

o.

§ 8. Wg. o erscheint ausnahmslos als o; die Belege sind:

(18)bebod 7,12, 15,3,6, 22,36,38; beboda 19,17; M 12,28; bebode L 23,56; bebodu M 7,7, 10,19; L 18,20; J 14,21, 15,10(3); bebodum 5,19, 22,40; L 1,6; beorhtwolcen 17,5; bodian 4,17; M 1,45; L 1,19, 4,18,19,43; boda L 9,60; bodađ 12,18; bodianne L 9,2; bodiađ 11,5; M 16,15; L 7,22; bodiaþ 10,7,27; bodie L 2,10; bodige 13,35; M 1,38; bodigean M 5,20; bodigende M 1,14,39; L 3,8, 4,44; bodigenne M 3,14; bodiende 4,23, 9,35; M 1,4; L 3,3, 8,1; bodedon M 6,12, 7,36, 16,20; bodud L 12,3, 16,16, 24,47; bodude 3,1, 11,1; M 1,7; L 20,1; beboden L 17,9,10; J 11,57; gebodad M 14,9; gebodod M 14,19; gebodud 26,13; M 13,10; bodunge 12,41; L 11,32; bodan (S) L 9,52; abogen L 13,11; bohte 13,46; M 15,46; L 14,18,19; bohton M 16,1; L 17,28; gebohtan 27,9; gebohton 27,7; gebolgen 2,16; gebolgene 26,8; bolster M 4,38; geboren L 7,12; J 9,1,2,32,34, 18,37; borgian 5,42; toborstenum L 8,29; botle „Hof" 26,3,58; box 26,7; boxa J 19,39; forbrocene L 4,18; tobrocen L 5,6; J 21,11; tobrocene 9,17; tobrocenum M 14,3; gebrote „Uebebleibsel" 15,37; gebrotu L 9,17; cocc 26,34,74,75; J 13,38, 18,27; (7)coccel 13,26,27,29,30,38; coccele 13,25; cocceles 13,36; codd „Tasche" 10,10; M 6,8; L 9,3, 10,4, 22,36; codde L 22,35; gecoren J 9,31; gecorena 3,17, 12,18; L 3,22, 23,35; gecorenan 24,31; M 13,22,27; ge-

corene 20,16, 22,14, 24,24; gecorenra L 18,7; gecorenum 24,22; M 13,20; corn 17,20; L 17,6; J 12,24; corne L 13,19; forcorfen 3,10, 7,19; L 3,9; coss L 7,45; cosse L 22,48; costna (v) 4,7; costa L 4,12; costod L 4,2; costodon 16,1; costud 4,1; gecostnod M 1,13; costniend 4,3; costnigende 19,3; costnung M 4,17; costnunge 6,13, 26,41; M 14,38; L 8,13, 22,40,46; costunge L 4,13, 11,4; cote „Hütte“ 21,13; gedofen 14,30; (17)dohtor 9,18,22, 10,37, 15,22,28; dohtur 10,35, 14,6; dohtra L 23,28; dohtrum L 1,5; dorste 22,46; M 12,34; J 21,12; dorston L 9,45, 20,40; dropan (S) L 22,44; dwoliađ 22,29; dwolma „Heide“ L 16,26; gedwolan „Irrtum“ 24,24; (12)folan (S) 21,2, 5,7; M 11,2,4; (50)folc 1,21, 2,6, 4,16, 7,28, 14,5; folca L 2,31; (27)folce 4,23, 9,33, 14,19, 15,36, 23,1; (13) folces 2,4, 13,15, 26,3,47, 27,1; folga 19,21; M 2,14, 10,21; L 18,22; folgađ L 16,13; folgiađ M 14,13; J 10,27; folgode M 2,14; L 18,43; (9)folgodon 4,20A, 22A, 19,27,28; M 6,1; folgige M 8,34; L 9,23; folgude L 15,15; (623) for 2,22,23, 5,10,11,38; foran 21,2; L 8,26; ætforan J 19,13; (83)beforan 2,9, 5,12,16,24, 6,1; befôran J 1,30; (16)toforan 7,6, 14,22, 17,14, 25,32; M 6,41; forma (S) 10,2, 22,25; L 14,18, 19,16, 20,29; forman 26,18, 28,1; M 14,12; L 11,43, 16,5, 20,46; ausserdem ARu (9)forman 12,38, 15,21, 16,28, 25,31; L 2,1; ABRu forman M 9,2; forme J 2,11; forne J 20,4; forht M 9,15; L 8,47; forhte 8,26; M 4,40; L4,36; forhtian M 14,33; forhtige M 16,6; J 14,27; forhtigende M 5,33; forhtodon M 10,24, 16,5; L 8,23; forestæppend L 22,26; (11)forđ[1]) 12,53(2); M 2,14, 6,35, 10,50; forþig J 6,65, 8,47; forþi J 12,39; forđi J 12,18; forđŷ J 7,22; foxas 8,20; L 9,58; foxe L 13,32; forhæfde, forliger, forspillan, fotcopsas, gebod(S) 2,9; L 2,1; gnornigende M 10,22; (114)god 1,23, 3,9,

[1]) Die Zusammensetzungen mit forđ- sind in den zur Hauptform gehörigen Kapiteln angeführt.

4,7, 5,8, 6,30; gôd L 1,32, 0,35, 12,28; (52)gode 4,10, 6,24, 19,26, 22,21,31; gôde L 1,37; (193)godes 3,16, 4,3,4, 5,9,34; gold 2,11, 6,21, 10,8, 23,17(2); golde 23,16; forgolden L 14,14; goldhord 19,21; M 10,21; L 12,34, 18,22; goldhordas 2,11, 6,19,20; goldhorde 12,35(2), 13,44,52; L 6,45; goldhôrde L 6,45; goldhordian 6,19; goldhordiađ 6,20; gorstbeam M 12,26; gorste „Strauch" L 6,44; (7)agoten 9,17, 23,35; M 2,22, 14,44; L 5,37; agôten 26,28; ofergoten 8,24; hlot 27,35(2); hlott J 19,24; hlotes L 1,9; hlotu M 15,24; hlôtu L 24,34; hogiende 6,34; forhogađ L 16,13; forhogodon L 7,30, 18,9; oferhogian 18,10; oferhogađ L 10,16(3); oferhogaþ L 10,16; oferhogod M 9,12; oferhogode L 23,11; ymbhogan (S) 6,34; hold „Körper 24,28; holu 8,20; L 9,58; ahola 5,29, 18,9; hopode L 23,8; hopedon L 24,21; horn L 1,69; hosp „Vorwurf" L 1,25; gehrowen J 6,19; gehworfenum L 17,7; licþroweras „Aussätzige" L 4,27; locc 5,36; L 21,18; loccas 10,30; L 12,7; loccon J 11,2, 12,3; loccum L 7,44; alocen L 22,41; belocen L 4,25, 11,7; belocyn 25,10; belocene J 20,19; belocenre 6,6; belocenum J 20,26; lof 21,16; L 18,43; lofe M 14,26; lofsang 26,30; losađ 18,12; lôsedon 18,13; losigeon J 6,12; lotwrencceaste „Arglist" M 12,15; (7)morgen[2]) 6,30, 16,3, 21,18, 27,1; M 16,9; ausserdem M 15,1A; J 1,43BC, 12,12B, 20,1B; tomorgen[3]) 16,2; L 12,28; tomorhgen[3]) L 13,32; morgenlica 6,34; morgenlican 6,34; mot „Splitter" 7,3,4,5; mođđe 6,19; L 12,33; moþđe 6,20; (12)nolde 1,19, 2,18, 18,30, 24,43, 27,34; noldest 23,37; L 13,34; noldon 22,3; L 19,27; norþdǣle L 13,29; AB ofen 6,30; hier Cp fen (Schreibfehler.) ôfen 13,42,50; (169)ofer 2,9, 3,1ABRu,16, 4,5, 5,15,45; ofyr 12,1; þærofer 27,35; offrung 23,19; M 9,49; offrunga L 1,9,10; offrunge 23,18,19; L 2,24; offrungum M 12,33;

[2]) A mergen 6,30, 16,3, 21,18; M 16,9; L 21,38; J 18,28; und cf. § 53;

[3]) A tomergen 16,2; L 12,28, 13,32;

L 13,1; offrunghlafas L 6,4; ofrunghlafas M 2,26; offringhlafas 12,4; offrodon M 14,12; ofste M 6,25; L 1,39; J 11,31; oft 17,15, 23,37; M 5,4; L 13,34; J 18,2; open L 8,17; J 7,4; opene M 1,10; J 1,51; (12)openlice M 1,45, 4,22, 8,32; J 7,10,13; openodon M 2,4; geopena 17,27; geopenod 10,26; L 1,64; geopenud L 3,21; geopenode 27,52; M 7,35; J 19,34; geoponede 20,33; geopenede J 9,10; geopenude L 24,31; oređađ J 3,8; (123) ođđe 5,17,18,36, 6,24(2); (39)oþþe 6,31, 7,4, 12,29,33, 18,8; ođþe 16,14, 25,44; oxa L 14,5; oxan L 13,15; oxsan J 2,14,15; oxena L 14,19; snore 10,35; L 12,53; snoru L 12,53; sorhlease 28,14; spongean (S) 27,48; ætsporne 4,6; storm L 12,54; forsworcen 24,29; toll (S) 17,25; tollsceamol M 12,41(2),43; tollsceamule 9,9; torfian J 8,59, 10,31; torfude M 12,41; torfudon M 12,41; oftorfian J 8,5; oftorfast 23,37; oftorfodun 21,35; totorfod 14,24; þolian 16,21; M 8,31; L 24,46; þolađ 11,12, 16,26, 17,15; þoledon L 13,2; þoliađ 5,10; þolige M 9,19; L 9,22, 17,25; đolige M 9,12; þoligean L 24,26; þolie L 9,41; þolode 9,20; M 5,26; geþolod 27,19; beþorftun L 9,11; þornas 13,7(2); M 4,7; L 8,7(2); þôrnas M 4,7; đornas L8 ,14; þornum 7,16, 13,22, 27,29; M 4,18; ʻþrocu „Tisch“ M 11,15; þotorung „Geschrei“ 2,18; aþwogene J 13,12; (cf. Siev § 392. A. 7; u. § 50. A. 2. dieser Arb.) geþwogen L 11,38;[4]) ûnþwogenum[5]) 7,2, 15,20; woffunng „Verleumdung“ L 24,11; AB woffung L 24,11; woffunga L 5,21; wolcne 17,5; wolcnum 26,64; (28)wolde 1,19, 14,5, 16,21, 22,11, 23,37; (30)woldon 17,12, 22,15, 25,10 26,4, 27,15; woldyst J 21,18; (62)word 7,24,26,28, 8,8, 12,32; (11)wôrd L 1,37,65, 2,15,19,50,51; ausserdem AB word[6])

---

[4]) A geþwagen; [5]) A unþwagenum;

[6]) Cp stets wurd;

13,19,20,22(2),23; + 26,75A, 28,15A; worda L 1,4, 24,8; (9)worde 4,4, 8,16, + AB 13,21,[7]) AB 15,12,[7]) 27,14; M 4,17, 10,22; wôrde L 1,38, 2,17, 4,4, 9,45; wordes L 22,61; wordon (S) J 4,39; (8)wordum 12,37(2); M 10,24; L 1,20, 4,22; awordena 5,22; (84)geworden 1,22, 7,28, 8,24,26, 9,10; ausserdem A[8]) 22,2, 27,45; (10)gewôrden L 1,44, 2,2,6,15(2); (14)gewordene 18,3, 28,4,11; M 4,19, 6,2; gewordyn 21,42, 22,2B,[8]) 23,15, 24,22; gewordenre 13,21, 20,2; gewordenum M 6,2; L 4,42, 6,48; (31)worhte 13,58, 19,4(2), 21,15, 26,10; (11)worhton 7,22,23, 12,14[9]), 20,12, 27,1; worhtun 21,13, 28,12; geworht M 2,27, 6,14; J 1,3, 4,10; geworhte M 10,6, 15,7; J 1,3; handworhte M 14,58; unhandworht M 14,58; (10)aworpen 3,10, 7,19; M 8,31, 9,45,47; aworpene 8,22; aworpenre M 14,52; beworpen M 9,42; L 17,2; toworpen 12,25, 24,2; M 13,2; L 11,17, 21,6; J 7,23; toworpennes L 21,20; toworpennysse 24,15; toworpednysse M 13,14; utaworpen 5,13; L 14,35; J 12,31; oferwrogene 6,31; oferwrohne M 16,5; ferner die Lehnwörter: apostola 10,2; (7)apostolas M 6,30; L 6,13, 9,1,10, 11,49; apostolum L 24,10; corbân soviel wie: „Geschenk, Gabe“ -aramäisches Wort-) M 7,11; octabas 14,22ARu; olfend L 18,25; olfenda 3,4; olfynd 23,24; olfende 19,24; M 10,25; oluendes M 1,6; oliuarum L22,39; oliuetes 21,1, 24,3, 26,30; M 13,3; J 8,1; oliuêtes L 19,37; oliueti L 19,29, 21,37; porticas J 5,5; portice J 10,23; porticon J 5,3.

u.

§ 9. Wg. u ist ausnahmslos u.
prt. budon M 10,48; bude L 8,31, 14,22; forbudon M

---

7) Cp wurde;

8) Cp gewurden 22,2, 27,45;

9) wurhton;

9,38; L 9,49, 11,52; forbugon M 9,30; gebulgon 20,24; M 10,41; bundon J 18,12; gebunden 16,19; M 5,4, 15,7; L 8,29; J 11,42(2); gebundene 18,18; M 15,32; J 18,24; gebundenne 27,2; M 15,1,6; unbunden 16,19; L 13,16; unbundene 18,18; burh 10,11, 22,7; J 11,54; buruh 10,11B; L 4,29; burga 9,35, 10,23, 11,20, 14,15; burhga L 9,6; burgum 11,1, 14,13; M 6,33; burhware L 7,12; burhwaru 21,10; M 1,33; burhsittendan L 15,15; burnan (S) „Bach" J 18,1; toburston 27,51; cnucađ L 12,36; cnuciađ 7,7;[1]) L 11,9; J 13,25; cnuciendum 7,8;[2]) L 11,10; cnucigiende L 11,8; culfre L 3,22; (10)culfran 1,10, 3,16, 10,16, 16,17, 21,12; cunnan J 14,5; cunne 16,3; J 7,29, 8,19,55; cunnege L 12,56; (8)cunnon 22,29; J 1,26, 6,42, 7,28(2); cunnun 7,11; L 11,13; gecure J 15,16; gecuron 13,48; L 14,7; dugeđe L 12,11; duguđe L 13,14, 22,4,13; druncendnesse L 21,34; druncene J 2,10; druncenum 24,49; druncon L 13,26, 17,28; J 4,12; drûncon L 17,27; adruncen L 8,33; adruncene M 5,13; ofdruncon M 14,23; L 12,45; underdulfe L 12,39; dumb 12,12; L 11,14; dûm (Schwund von b.) L 1,22; dumba 9,33; M 9,25; L 11,14; dumbe 15,31; M 7,37; dumbne 9,32; M 7,32, 9,17; adumba M 1,25; L 4,35; (8)dura 6,6, 26,71; M 11,4, 13,29, 15,46; duran M 1,33; dure J 20,19; duru 25,10; L 11,7; J 13,25(2); durum 24,33; duron J 20,26; durewearde M 13,34; dureþinene J 18,16; duruđinen J 18,17; flugon 8,33, 26,56; M 5,14, 14,50, 16,8; L 8,34; (8)fruman 19,4, 24,21; M 10,6; L 11,50; J 1,2; frumcennedan L 2,7; fuhton J 18,36; (17)funde 13,46, 20,6, 21,19; M 11,13(2); (7)fundon M 14,16,55; L 2,45,46, 8,35; furlang „Stadion" J 11,18; furlanga L 24,13; J 6,19; furđon 6,29; fûrþon M 5,28; furđun 24,36; L 18,13, 23,15; furđra J 13,16; grund 18,6; L 8,31; grundweall L 6,48, 14,29; grundwealle

---

[1]) A cnyssađ; [2]) A cnyssendum;

L 6,49; agulde 18,34; aguldon L 7,42; agunnon M 14,65; L 5,21, 22,23, 23,2; begunnon L 7,49; (7)ongunnon M 2,23, 8,11, 14,19, 15,18; L 14,18; ongunnun 12,1, 20,11, 22,15; L 11,53; ahruron 7,25,27; (8)hund „hundert“ 18,12, 28; M 14,5; L 7,41, 15,4; hundum „Hund“ 7,6, 15,26; M 7,27; hundfeald M 10,30; hundfealde L 8,8; hundfealdne 13,8,23; M 4,8,20; hundfealdon 19,29; hundred M 6,37; J 6,7, 12,5; hundredes 8,5,8, 27,54; hundrydes 8,13; hundredon M 6,40; hundredman M 15,39,44; L 23,47; hundredmann L 7,6; hundredmannes L 7,2; hundnigontig 18,12,13; L 15,4; hundseofantig, hunger L 4,25, 15,14; hungor M 13,8; L 21,11; hungras 24,7; hungre L 15,17; gehwurfon L 2,39,43, 24,52; iungling M 14,51; lufu 24,12; J 17,26; (7)lufe (S) L 11,42; J 5,42, 13,35, 15,9,10(2)13; (8)lufa (v) 5,43, 19,19, 22,37,39; M 12,30; lufast J 21,15,16,17(2); (14)lufađ 10,37; L 7,5,47, 16,13; J 5,20; lufaþ 6,24, 10,37; (10)lufiađ 5,44,46, 6,5; L 6,27, 32(2); lufige J 14,21,31, 21,15,16,17; lufigean M 12,33, lufigeađ 23,6; (18)lufode M 10,21; L 7,42,47; J 3,16, 11,5; lufodest J 17,23(2),24,26; lufodon J 12,43; lufedon J 3,19, 16,27; lûfedon J 14,28; luflice M 6,20; 12,37; gelufod M 12,33; gelufoda M 1,11; lustum L 8,14; gemunan L 1,72; gemunađ J 15,20; gemun L 23,42; gemunde 26,75; M 14,72; L 1,54, 22,61; gemundon L 24,8; J 2,17,22, 12,16; gemunon 27,63; J 16,4; murcnian 20,11; murcniaþ J 6,43; murcnigiende J 7,32; murcnodon L 5,30; J 6,41; murcnedon L 15,2; J 6,61; mucnudun L 19,7; palmsunnandæg 26,2Ru; L 19,29ARu; palmsunnandæge J 6,53ARu, 11,47; pluccian 12,1; pluccigean M 2,23; pluccedon L 6,1; (20)pund 25,15,16,20(2),22; punda 18,24; purpuran M 15,7,20; L 16,19; J 19,2; purpuren J 19,5; forscruncen M 11,20; L 6,6; forscruncenan L 6,8; forscruncene 12,10; M 3,1,3; forscruncon 13,6; forscruncenra J 5,3; asprungen 4,16; upasprungenre M 16,2; upsprungon

13,5; stuntscipe „Torheit“ M 7,22; stûnta „töricht“ 5,22; stûntan M 7,13; sufol „Zuspeise“ J 21,5; sulh „Furche“ L 9,62; (123)sum 13,8(3),23(3); (98)sume 9,3, 12,38, 13,4, 5,7; sumes L 7,2, 14,1; (24)sumne 21,35(3); M 8,28, 9,2; sumon J 5,14; (17)sumum 25,15(2), 26,18; L 4,1, 7,41; sumere (pron.) L 11,1, 18,2, 23,19,25; sumeres (S) L 1,1ARu; mydsumeres L 1,56ARu; sumor 24,32; M 13,28; L 21,30; (30)suna 1,1(2), 17,15, 20,21, 21,28; sunena 27,56; (199)sunu 1,20,21,23,25, 2,15; sûnu J 3,36; sunnu „Sohn“ 24,44; sunnan „Sonne“ 12,6; M 16,2; L 21,25; (9)sunne 5,45, 13,43; 17,2, 24,29; M 1,32; (29)ARu sunnandæg 5,20, 6,24, 7,1,28, 8,43; sundorhalga L 7,39, 18,10; (12)sundorhalgan 7,29, 9,11,14,34, 12,2; sundorhalgum L 7,36; sundorhalgon J 1,24; sundorhalgena 5,20; sunderhalgena 3,7; sunderspræce (S) 2,7; asundron M 4,34; onsundran M 6,32, 7,33, 9,2; (7)onsundron 14,13, 16,22, 17,1, 20,17; M 6,31; sungon L 7,32; sungun 11,17; gesunggenne 26,30; swulte J 18,14; swuncon „arbeiteten“ J 4,38; beswuncon J 4,38; swungon „geisselten“ 21,35; M 12,3; L 20,10; beswungenne M 15,15; geswungen L 18,32; tugon L 5,11; J 19,16, 21,8; tuge L 5,3; betugon L 5,6; ûppatûgon 13,48; A tumbade 14,6; M 6,22; tumbode M 6,22; tumbude 14,6; tungan M 7,33,35; L 16,24; tunge L 1,64; tungum M 16,17; tungelwitegan 2,7,10; tungolwitegan 2,1; tungelwitegum 2,16; turtlan „Turteltauben“ L 2,24; þrungon M 5,24; ofþrungen L 8,42; ofđrungon M 3,9; đurfe J 4,15; þurfon M 6,50; beþurfon 6,32; M 2,17; L 5,31, 12,30; beđurfon L 15,7; (60)þurh 1,22, 2,5,15,17,43; đurh 26,63; M 5,7, 11,16, 15,10; J 1,3; þurhsun „schlugen“ L 22,64; (206)þus 1,18, 2,5, 13,20, 3,15; (14)đus 2,8, 6,9; M 1,42, 11,17, 15,29; þuss 9,14, 27,46; ufan J 19,11; ufane J 8,23; ufenan J 3,31; ufene L 24,49; onufan L 11,44, 19,35; ufer L 14,10A; ufur L 14,10; uferađ 24,48; 2 ûferaþ L 12,45; ufeweardon

27,51; ufewerdum M 15,38; (12)unc 3,15, 9,27, 20,30,31; M 10,37; uncer L 12,13, 23,41, 24,32; uncre 20,32; (29) under 5,15, 8,8,9(2); M 2,26; undercing J 4,49[3]) undercyning J 4,46; underntîd M 15,25; underntîde 20,3; ûnhold (S) 13,28; ûnholda 13,39; untrum 25,36,43, 26,41; M 14,38; L 7,2; untruman 14,4; M 6,55,56; L 10,9; untrume 10,8; M 2,17, 6,5,13; L 4,40, 9,2; ûntrume 14,35; untrumne 25,44; untrumnessa M 3,10,15; untrumnesse 8,17; L 13,11,12; ûntrumnesse 9,35; untrumnysse 4,23, 10,1; J 5,4,5; untrumnessum L 5,15, 8,2; geuntrumode J 6,2; urnon 8,28, 28,8; M 9,15; L 17,12; J 4,51, 20,4; ûrnon M 6,33; (16)uppan 5,14, 9,18, 10,27, 21,5,7; ausserdem J 10,11ARu; uppon J 6,15; anuppan 21,7; onuppan 21,44, 28,2; J 11,38, 12,14; awruge L 10,21; oferwrugon L 22,64; onwruge 11,25; (20)wuldor 4,8; L 2,14, 4,6, 17,18, 19,38; (8)wuldre 6,29, 16,27; M 8,38, 10,37, 13,26; wuldorfullice L 13,17; wuldrian 5,16; wuldriende L 2,20,33; wuldrigende L 18,32; wuldrode L 5,25, 12,13, 23,47; wuldrodon 9,8; gewuldra J 12,28; gewuldrige J 12,28; gewuldrod J 11,4, 12,16, 14,13; gewuldrode J 12,28; wunda (S) L 10,34, 16,21; prt. wundon 27,29; J 19,2; awundenne M 15,17; bewunden L 2,12; bewundon J 19,29, 40; forwundon (= -dod) L 16,20; gewundodon M 12,4; gewundude L 20,12; wundra (S) M 6,20; L 4,23; wundru 14,2, 21,15; L 5,26; wundorlic 21,42; M 12,11; wundra (v) J 3,7; (7)wundrode 7,28, 8,10, 27,14; M 6,6, 11,18; wundrude L 5,9, 7,9; (8)wundrodon 19,25, 21,20, 22,22; M 6,2, 12,17; wundrudon 12,23, 22,33; (22)wundredon 9,33, 15,31, 13,54; M 1,22,27; wundrodun 8,27; wundriendum L 9,43; wundrigende L 20,26, 24,12 wundrigeaþ J 7,21; wundrigeon J 5,20,28; wundrunge M 5,42; (25)wurdon 3,16, 8,32, 14,26,36, 17,23; wurdun 27,52; L 13,12;

---

[3]) A -cyning; C-cyng; u. cf. § 39;

wurde 26,5; M 13,20, 14,2;[4]) forwurdon 15,24; forwurdun 10,6; gewurde 27,24; gewurdon 27,54; M 13,4,9; L 13,17, 23,48; gewurdun L 9,43; (8)wurpon 27,35(2); M 12,8, 14,46, 15,24; wurpun L 20,19, 23,34; awurpon 13,48, 21,39,42; M 12,10; L 20,15,17; ûtawurpon 7,22; ebenso das gelehrte (9)tunecan 5,40, 10,10, 24,18; L 3,11, 6,29; tunece J 19,23; tunecum M 6,9.

---

[4]) A weorđe;

Lebenslauf.

Ich, Gustav Peter Trilsbach, Sohn des Elementarlehrers Peter Trilsbach, und seiner Ehefrau Charlotte geb. Mertens, wurde geboren am 31. Juli 1880 zu Simmern (Hunsrücken) und im kath. Glauben erzogen. Den ersten Unterricht empfing ich von meinem Vater, bis ich die höhere Stadtschule zu Simmern besuchte. Ostern 1894 wurde ich auf die Untertertia des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums zu Trier aufgenommen, und dort bestand ich Ostern 1900 das Abiturientenexamen. Inzwischen war mein Vater nach Linz a.Rh. versetzt worden. Mit dem S. S. 1900 bezog ich die Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn, wo ich seitdem in der philosophischen Fakultät immatrikuliert bin und mich besonders mit dem Studium der neueren Philologie beschäftige. Das W.S. 1902/03 benutzte ich, um mich auf die Turnlehrerprüfung vorzubereiten, welche ich im März 1903 zu Bonn bestand. Während vier Semestern war ich Bücherwart des engl. Seminars. Das mündliche Doktorexamen legte ich am 23. November 1904 ab.

Meine akademischen Lehrer waren die Herren Prof. und Dozenten:

Bäumker, von Bezold, Brinkmann, Bücheler, Bülbring, Buscherbruck, Cann†, Clemen, Drescher, Dyroff, Elter, Foerster, Franck, Gaufinez, Jaeger, Litzmann, Luckwaldt, Nissen, Perret, Radermacher, Schaarschmidt, Solmsen, Steffens, Trautmann, Waltz und Wilmanns.

Ich nahm Teil an den Uebungen der Professoren Bülbring, Foerster, Gaufinez, Trautmann und Wilmanns.

Ihnen allen schulde ich Dank. Zu besonderem Danke bin ich verflichtet Herrn Professor Bülbring, dem ich die Anregung zu dieser Arbeit verdanke, und der mir bei der Ausarbeitung derselben stets mit seinem Rate beigestanden hat.